

Vom Reden.

„Es trägt Verstand und rechter Sinn
Mit wenig Kunst sich selber vor.“
Goethe.

Wenn du einen Menschen kennen lernen willst, so genügt es nicht, daß du ihn siehst, du mußt ihn auch reden hören. Viel sicherer als aus seinen Zügen kannst du seine Eigenart aus seiner Rede erkennen. Oft genügt ein Wort, ja, der bloße Klang der Stimme, um dir zu sagen, ob du einen gebildeten oder ungebildeten, einen lebenswürdigen oder unliebenswürdigen Menschen vor dir hast.

Weil dies so ist, so solltest du deiner Rede ein wenig mehr Aufmerksamkeit schenken, als du gewöhnlich thust.

Du kannst dich nicht selbst hören, das heißt, hören kannst du dich wohl, aber nicht so, wie andere dich hören; wenn deine Stimme dir plötzlich, losgelöst von deinem Ich, entgegenklinge, wer weiß, ob du sie erkennen würdest, und — wer weiß, ob sie dir gefallen würde!